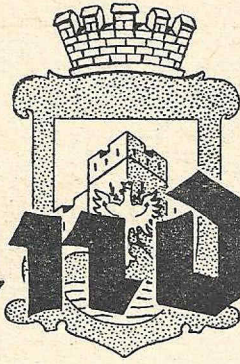


# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL



Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 2.60 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414  
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION. Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 7

Landeck, den 15. Februar 1947

2. Jahrgang

## Auszugsweise Niederschrift über die 1. ordentliche Gemeinderatsitzung

Am Donnerstag, den 6. Februar 1947, fand um 15 Uhr im Sitzungssaale des Rathauses unter dem Vorsitz von Bürgermeister Zechner die 1. diesjährige Sitzung des Gemeinderates der Stadt Landeck statt.

Anwesend waren: Bgm. Zechner, die Stadträte Uzbgm. Hössinger, Huber und Jobl, die Gemeinderäte Föchler, Gfall, Schrott, Krautschneider, Köck, Köfler, Genoveva Jaklitsch (Ersatz) und Castellaz (Ersatz). Entschuldigt fehlten: St.R. Spitz und die G.R. Kimmil und Feitz.

Nach Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden wird die Tagesordnung vorgelesen und genehmigt.

1. Zum Voranschlage der Gemeinde für 1947 berichtet der Vorsitzende, daß derselbe in seinem Auftrage durch den Stadtkämmerer mit dem Finanzausschuß und Finanzreferenten durch mehrmalige Überprüfung und weitblickende Abschätzung der voraussichtlichen Gebärung erstellt wurde. Er zeichnet sich vor allem durch geringe Einnahmen und vorsichtige Ausgaben aus. Hierauf berichtet der Stadtkämmerer Aschaber im einzelnen zu den Punkten des Voranschlages. U. a. kommt dieser auf eine 50%ige Erhöhung der Kanaltaxen sowie die Erfassung der an der städt. Müllabfuhr beteiligten Parteien zu sprechen, weiters über eine 100%ige Erhöhung des Wasserzinses, die durch erhebliche Auslagen (Bau des Tiefbrunnens, Beschaffung einer Pumpe usw.) begründet erscheint. Die vom Vorsitzenden nach Durchbesprechung des Voranschlages eingeleitete Debatte wird vom Uzbgm. Hössinger mit Anträgen zu den Einnahmen des Vereinshaussaales, Jagd und Fischerei, zu den Kinoeinnahmen eröffnet. Auch regt er eine obligatorische Müllabfuhr an und spricht sich dafür aus, einen Teil der Kinoangestellten durch Kriegsinvalide zu ersetzen. Nachdem ihm vom Stadtkämmerer auch eine Anfrage über die Heimatbühne beantwortet wird, erklärt sich Hössinger mit den abgegebenen Erläuterungen im Wesen nicht einverstanden und stellt sich grundsätzlich gegen die 100%ige Erhöhung des Wasserzinses, worauf St.R. Huber den Vorschlag einer 50%igen Erhöhung desselben macht. Nach Gewährung einer kurzen Unterbrechung zwecks Beratung der sozialist. Fraktion stellt Hössinger den Antrag, den Punkt 1 der Tagesordnung zur neuerlichen Überprüfung an den Finanzausschuß zurückzuweisen, da er und seine Fraktion durch das Fehlen der G.R. Spitz

und Kimmil auch nicht im einzelnen über die Debatte in der Finanzausschußsitzung informiert ist. Nachdem infolge der vorausgegangenen Debatten keine Aussicht besteht, den Voranschlag abzuschließen, stellt St.R. Huber den Antrag, ihn von der Tagesordnung abzusetzen und innerhalb einer Woche neuerlich darüber zu beraten, was einstimmig angenommen wird.

2. Über Vorschlag des Finanzausschusses wird einstimmig beschlossen, den Punkt 3 der G.R.-Sitzung vom 13. 8. 1946 folgendermaßen zu erweitern:

a) Einhebung von Verwaltungsabgaben für die Zuweisung einer Wohnung: 1 Spatherdzimmer S 3.—; 1 Zimmer und Küche S 5.—; 2 Zimmer und Küche S 10.—; 3 Zimmer und Küche S 15.—; 4 Zimmer und Küche S 30.—; für jedes weitere Zimmer S 3.—; für die Zuweisung von Räumlichkeiten zu Berufszwecken (Geschäfts-, Verkaufsräume, Magazine, Werkstätten, Amts- und Kanzleiräume) bei einem Flächeninhalt bis 50 m<sup>2</sup> S 25.—; für jeden weiteren m<sup>2</sup> S —.50; Höchstsatz S 300.—. Bei erwiesener Mittellosigkeit ist von dieser Einhebung Abstand zu nehmen.

b) Für die auf Eingabe einer Partei oder im Interesse einer Partei durchgeführten Amtshandlungen außerhalb des Amtes werden folgende Kommissionsgebühren beschlossen: Pauschalbeträge für jede Stunde und jede notwendige Amtsperson S 2.—. Jede volle halbe Stunde ist als ganze Stunde zu berechnen, bei kürzeren Amtshandlungen ist jedoch zumindest der Stundenatz zugrunde zu legen, wobei Hin- und Rückweg nicht mitzurechnen sind. Pauschalbeträge für mehr als 4 Amtspersonen dürfen nicht verrechnet werden.

c) Die Tanzlizenzgebühren werden für allgemein zugängliche Tanzveranstaltungen einheimischer Organisationen mit S 30.—, auswärtiger auf das Doppelte festgesetzt.

d) Die Sperrstundengebühr wird von S 2.— auf S 4.— je Stunde erhöht.

3. Über Antrag des Dienst- und Rechtsausschusses und des Bauausschusses wird einstimmig beschlossen, den Zufahrtsweg von der Römerstraße über die Sp. 1298 zur südlichen Ecke der Sp. 1293 (Besitzer: Robert Mathoy) als öffentlich zu erklären.

4. Dem Ansuchen des Musikprof. Loisl um Wiederaufnahme des Unterrichtes an der städt. Musikschule wird entsprochen. Da es der Stadtgemeinde auf Grund



der schwierigen finanziellen Verhältnisse nicht möglich ist, diese Schule selbst zu eröffnen, werden Herrn Toisl die notwendigen Räumlichkeiten, die restlichen Instrumente der Musikschule und die unbedingt notwendigen Einrichtungsgegenstände zur Verfügung gestellt. Dem gegenüber besteht die Gemeinde darauf, den Unterrichtsbeitrag gemeinsam mit Herrn Toisl festzulegen und darauf zu sehen, daß die Unterrichtszeit auch voll eingehalten wird. Einstimmiger Beschluß.

5. Nachdem bei der Forsttagsatzung am 12. 12. 1946 der Gemeinderat nicht in beschlussfähiger Zahl vertreten war, werden die dabei gefassten Beschlüsse jetzt nachträglich zur Genehmigung vorgelegt.

a) Für das Jahr 1947 werden für die Bezugsberechtigten aus dem Gemeindewald Angedair 541 fm, Perfsuchs 662 fm, Waldinteressenschaft Perjen 50 fm, Interessenschaftswald 792 fm, zusammen 2045 fm Brenn- und Nutzholz einstimmig bewilligt. Zur Schonung der Lärchenbestände wird auch im heurigen Jahr einstimmig beschlossen, keine Lärchen auszuzeigen. Eine Ausnahme wird der Schloßbachinteressenschaft gemacht, die Lärchenholz unbedingt zur Reparatur des Dockens im großen Weiher benötigt.

b) Weiters wird einstimmig beschlossen, die vom Ziegenzuchtverein angemeldeten 150 Ziegen für den Weidengang im Thial zuzulassen..

c) Es wird einstimmig beschlossen, daß das Weiden von Pferden im Thialgebiet ausnahmslos verboten ist. Zuwiderhandlungen werden mit S 200.— bestraft.

6. Zur Schonung der in den letzten Jahren stark angegriffenen Gemeindewaldungen wird über Vorschlag der Forsttagsatzungskommission und des Waldausschusses folgendes einstimmig beschlossen:

Der Verkauf von Losholz ist grundsätzlich verboten. Zur teilweisen Behebung der schwierigen Brennholzbeschaffung durch die Bevölkerung wird bis auf weiteres der Verkauf von Losholz durch Bezugsberechtigte innerhalb der Gemeinde mit Bewilligung des Gemeindeamtes gestattet. Zuwiderhandlungen werden mit Entzug des Losholzes für ein Jahr bestraft, im Wiederholungsfalle mit Entzug bis zu 5 Jahren.

Nutzholz kann bei begründetem Bedarf bis zum Höchstaussaß von 3 Loseilen bewilligt werden, wobei der Betreffende für 2 Jahre, bei Bezug von nur 2 Loseilen für 1 Jahr verzichten muß. Der Bewerber muß dem Ansuchen eine Bescheinigung der Baubehörde beilegen, daß das Bauvorhaben im Sinne der eingereichten Pläne durchgeführt werden kann, also keine Abänderung mehr erfährt. Außerdem ist beim Gemeindeamt eine Kaution in Höhe des jeweiligen handelsüblichen Holzpreises je fm zu erlegen. Bei Nachweis der erlegten Kaution wird das Holz ausgezeigt. Die Kaution wird bei Baubeginn zu 50 % und nach Beendigung der Rest zurückerstattet. Diese verfällt, wenn der Betreffende innerhalb von 2 Jahren nach Erhalt der Baubewilligung nicht mit dem Bau begonnen hat. In begründeten Ausnahmefällen kann diese Frist verlängert werden. Verfallene Kauttionen fließen dem Waldfond der Gemeinde zu. Bei der Anforderung von Nutzholz wird in Zukunft die Gemeinde die Nutzungsmöglichkeit des Privatwaldes des Betreffenden in Betracht ziehen, sodas der Bedarf vorerst aus diesem gedeckt wird und für den Rest die Gemeinde aufkommt.

7. Straßenneubenennung in der Kaisenau. Es wird einstimmig beschlossen, die Bahnhofstraße auch für den

neu eingemeindeten Ortsteil Kaisenau mit dieser Straßenbezeichnung zu belassen. Die an dieser Straße gelegenen Objekte erhalten folgende Nummerierung:

Alte Anschrift:	Neue Anschrift:
—	Bahnhofstr. 3 (Everth-Tankst.)
—	6 (Bahnh.-Kaserne)
—	8 (Bahnhof-Kest.)
Zams Nr. 163 (Shell-Tankst.)	7
—	10 (Transport- Expt.)
Zams-Kaisenau Nr. 100	9 (Gasth. Kaisenau)
109	10 (B. B. Wohn.-Bar.)
99	11 (Wohnh. Storch H.)
117	14 (Mayrederh. Sdtg.)
112	16 (B. B.-Personalh.)
113	18 (
162	20 (Sa Mayr. & Kraus)
Bahnmeisterhaus	22 (Bahnm.-H. i. Bau)
Wächterhaus	24 und 26

Ebenfalls erhalten infolge Eingemeindung das Haus Zams Nr. 145 die neue Bezeichnung Fischerstr. 52, Zams Haus Nr. 153: Fischerstr. 60 und Arche Noe: Fischerstr. 62.

8. Es wird einstimmig beschlossen, die Innallee in den Verbauungsplan der Stadt einzubeziehen. Grundsätzlich wird beschlossen, bis zur Lockerung der Bausperrre jede Grundvergebung einzustellen. Es werden lediglich die Grundbewerber vorgemerkt und in einzelnen Fällen der Baugrund zugesprochen, jedoch ohne den Verkauf durchzuführen.

9. bis 14. Regelung von Grundverkehrsangelegenheiten.

15. Es wird einstimmig beschlossen, zur Wiegevergütung von S 1.— für Hauschlachtungen einheitlich einen Zuschlag von S —50 einzuheben.

16. Unter Allfälligem wird u. a. von StR. Huber eine Anstange und der Antrag um Entfernung des Magazines des Frächters Schmid am Marktplatz vorgebracht. Außerdem wird vorgeschlagen, den Belag der Gerberbrücke zu überprüfen, da er durch die ständigen Holzlieferungen aus dem Gramlach stark gelitten hat.

Ende der Sitzung 19 Uhr.

Das Stadtgemeindeamt Landeck verlautbart, daß die unter den Punkten 2, 5, 6, 7, 8 und 15 der Tagesordnung der Gemeinderatsitzung veröffentlichten Beschlüsse gleichzeitig als Bekanntmachungen gelten und an der Amtstafel angeschlagen sind. H

## Stadtgemeindeamt Landeck

### Ruhe und Ordnung im Fasching!

Eine Anzeige der französischen Ortskommandantur Landeck veranlaßt mich zu folgender Mahnung:

Am Montag, den 10. Februar 1947 gegen 4 Uhr früh haben einige Jugendliche auf der Malserstraße in der Nähe des Hotels „Goldener Adler“ sich mit dem Absingen von unpassenden Liedern einen wirklich unzeitgemäßen Scherz geleistet, was natürlich zu ernstesten Folgen hätte führen können. Von der französischen Ortskommandantur aufgefordert, alles zu tun, um die Wiederholung derartiger Provokationen zu verhüten, ersuche ich hiemit die ganze Bevölkerung, bei allen Faschingsveranstaltungen Ruhe und Ordnung unbedingt zu wahren und alles zu vermeiden, was zu Zwischenfällen, besonders mit den Angehörigen der Besatzungstruppe, führen könnte. Solche Ausschreitungen könnten sich nicht nur



gegen die Urheber derselben, sondern unter Umständen besonders nachteilig für die ganze Bevölkerung auswirken. Jeder Urheber einer solchen unverantwortlichen Ausschreitung hat daher mit unnachsichtlicher Bestrafung zu rechnen und ich fordere gleichzeitig die Bevölkerung auf, wenn solche Zwischenfälle beobachtet werden, dies bei der nächsten Gendarmerie- oder Polizeidienststelle zur Anzeige zu bringen.

### Gemeinde-Aufbringungsamt

Alle Hühnerhalter werden aufmerksam gemacht, daß ab sofort alle Veränderungen im Hühnerbestand, sei es durch Verkauf, Diebstahl oder Schlachtung, folgenden Ausschussmitgliedern zu melden sind: Für Angedait: bei Thöni Jos., Kreuzbühelgasse 10; Perfuchs: bei Josef Alois Rathrein, Herzog Friedrichstraße 35; Bruggen: bei Jos. Trenkwalder, Leitenweg 10; Perjen: bei Josef Gfall, Riefengasse 11; Perfuchsberg: bei Jos. Kleinheinz, Perfuchsberg Nr. 3.

Alle Milchablieferungspflichtigen, welche die Aufteilung ihres Jahreskontingentes auf die einzelnen Monate noch nicht durchgeführt haben, werden ersucht, diese sofort beim Stadtgemeindeamt Landeck abzugeben. So lange die Molkerei nicht im Besitze dieser Aufteilung ist, kann sie auch keine „Lieferung für Selbstversorgung“ und „Prämienlieferung“ durchführen. G

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

### Bezirkshauptmannschaft Landeck

#### Informationsstelle für verfehlte Personen (Ausländer)

Bei der französischen Kontrollmission Landeck ist ab 7. Februar 1947 eine Informationsstelle im Hotel Post, Zimmer 29, für die privat wohnenden, verfehlten Personen (verschleppte Flüchtlinge) aus dem Auslande errichtet worden. Diese verfehlten Personen (Personnes déplacées), die sich um die Anerkennung dieser Eigenschaft und die Zuerkennung der damit verbundenen Vorteile unter Ausfüllung der von der französischen Gendarmerie zugesandten Fragebogen seinerzeit gemeldet haben, können jeden Dienstag und Freitag, und zwar nur in der Zeit von 9 - 12 Uhr bei obiger Stelle vorsprechen. Lediglich in dringenden Fällen oder von unbedingter Notwendigkeit können sich die betreffenden Personen an Herrn Smoll (Büro Nr. 24) wenden, welcher ständig im Dienste der P. D. ist.

Der Bezirkshauptmann: Riffeser e. h.



## Unterhaltung



„Fahrt ins Blaue“ mit dem ATSV. Landeck-Zams

Dieser am vergangenen Sonntag veranstaltete Bunte Abend konnte durch die Vielfalt des Programms dem zahlreichen Publikum (übrigens bei volkstümlich gehaltenen Eintrittspreisen!) ein paar abwechslungsreiche Stunden bieten. Er ließ übersehen, wenn schwächeren Nummern hochwertige Leistungen folgten oder wenn Oftgehörtes in neuem Kleide an die heimatischen Gefühle der Zuhörer appellierte. Nach einleitenden Worten des Vereinsobmannes Linhart wickelte sich die Programmfolge mit der Landecker Bauernkapelle, dem Landecker Zitherquartett, der Jazzkapelle Senn und Tiroler

Kinderreigen, verbunden durch witzige Worte des Innsbrucker Ansagers Berletti, der sich auch als verblüffender Zauberkünstler entpuppte, zur vollen Zufriedenheit ab. Bruno Comina trug einen Prolog sehr ansprechend vor, ebenfalls konnte Hl. Latka mit humoristischen und Heimatgedichten sehr gut gefallen. Das Landecker Alpenquartett führte sich trefflich ein und auch die Geschwister Bombardelli ernteten Anerkennung mit ihren Feuerkunststücken. Nicht unerwähnt bleibe die 6-jährige Hannelore König mit herzig vorgetragenen Volksliedern und Jodlern. Das Publikum kargte denn auch nicht mit seinem Beifall, sodas der Abend für alle einen befriedigten Ausgang nahm.



## Aus dem Kulturleben

Erstaufführung

Am Sonntag, den 16. Febr. 1947 findet um 1/210 Uhr vormittags in der Pfarckirche Landeck die Erstaufführung der von Hans Toisl komponierten St. Paulus-Messe unter Leitung von Chorleiter Josef Kirchmair statt.



Riesentorlauf in Zams

Am vergangenen Sonntag wurde der vom SV. Zams vorbildlich organisierte Krabberg-Riesentorlauf, zu welchem von 17 Vereinen 77 Nennungen abgegeben wurden, bei herrlichen Wetter- und ausgezeichneten Schneeverhältnissen zur vollen Befriedigung aller Läufer und der zahlreichen Zuschauer ausgetragen. Die Strecke war zirka 2 km lang und hatte einen Höhenunterschied von 430 m. Das Rennen verlief unfallsfrei. Anschließend fand im Gasthaus Riefenal die Preisverteilung statt, bei welcher die Sieger mit wertvollen Preisen bedacht wurden. Abends wurde im Schwarzen Adler in Zams ein Sportball abgehalten, wobei sich die Sportfreunde zu den Klängen einer Abteilung der Wiltener Musikkapelle bis in die ersten Morgenstunden bestens unterhielten.

Ergebnisse: Jugend: 1. Spieß Anton (Tiroler Jugendmeister), S. K. Arlberg, 2,34; 2. Salner Bruno, S. K. Silvretta, 3,06. - Junioren: 1. Zangerl Kaver, S. K. Silvretta, 2,55; 2. Lorenz Rudolf, S. K. Galtür, 2,56. - Allgemeine Klasse: 1. Falch Robert, S. K. Arlberg, 2,25 (Tagesbestzeit); 2. Mader Franz, S. K. Landeck, 2,41; 3. Zangerl Toni, S. V. Zams, 2,41. - Altersklasse: 1. Marth Toni, S. K. Arlberg, 2,46; 2. Hosp Bernhard, MSV. Reutte-Breitenwang, 3,35. - Damen: 1. Gemeiner Trude, S. K. Landeck, 3,35. G

Skirennen des S. K. Landeck

Am Samstag, den 15. Februar 1947 veranstaltet der S. K. Landeck gemeinsam mit der Schulleitung der Hauptschule Landeck ein Skirennen für die Schuljugend im Alter von 10 - 14 Jahren. Es wird dadurch dem Bedürfnis der Buben entsprochen, sich in ihrem Können zu messen, da wir in der Schuljugend erfreulicherweise schon einen vielversprechenden Nachwuchs besitzen. Das Rennen wird in 2 Altersstufen durchgeführt (10 - 12 und 12 - 14 Jahren), wobei nur ein Abfahrtslauf ausgeschrie-



ben wird, der bei günstigen Schneeverhältnissen auf der Trams stattfindet. Die Preisverteilung findet anschließend in der Stadtküche statt.

Das Rennen um die Klubmeisterschaft für 1947 wird vom S. K. Landeck am Sonntag, den 16. Februar 1947, veranstaltet. Der Abfahrtslauf findet auf der traditionellen Jubiläumstrecke der Thialabfahrt statt. Start um 10 Uhr, Wertung in allen Klassen. Dieser Abfahrtslauf wird auch für das Leistungsabzeichen gewertet. Der Torlauf beginnt um 14.30 Uhr auf der Trams. Die Siegerverkündigung und Preisverteilung werden am Faschingsdienstag im Gasthof „Greif“ abgehalten, wobei auch ein von Dir. Bucher gestifteter Wanderpreis zur Vergebung kommt.

Bei der am Samstag, den 8. Februar 1947, durchgeführten Veranstaltung wurde eine Taschenuhr gefunden, welche b. Schriftwart Hofler im Rathaus, Zimmer Nr. 8, abgeholt werden kann. - Die Zuschauer werden freundlich gebeten, während d. Veranstalt. d. Strecke frei zu halten. S



## Faschings- Blick von Schrofenstein

„Hurra, die Zammer Feuerwehr!“

A Loblied will ich heute singen,  
wem Ehr gebührt, dem sei auch Ehr,  
durch alle Lande soll es klingen:  
Hoch leb' die Zammer Feuerwehr!

Hoch am Turm, grad unterm Spitz,  
do hot a komisch's Instrument  
seit kurzer Zeit erscht seinen Sitz  
und fongt on winseln, wenn 's wo brennt.

Der Hauptmonn und die Adjutantn  
tuans jeden zwoaten Tog probiern,  
als ob sie ihre freid dron fandn,  
es muas holt ebn funktioniern.

Gestern, do hot's richtig brennt,  
jo, die Aktion wor wirkli schia,  
der Hauptmonn ischt zum Turm hi grennt  
und losst die Fuirstrena giah.

Die Hoacha hoba's woll kapiert,  
die meischa ober hoba g'sogt:  
„Heint weard lei wieder ausprobiert“ --  
Die hoba's longsom erscht derstogt.

Beim Graber hoba sie si troffa,  
dort ischt der Woga stationiert.  
Der Hauptmonn, der hot ton wia blosfa,  
der Korra hot it funktioniert.

Jagt hoba s'n holt aufagschoba  
hinunter noch dem Spritzenhaus.  
Auf uamol ischt der Schnea augstoba,  
an Knotterer und -- schua wieder aus.

Ober eisern sei dia Burscha.  
und no amol geahs richtig dron.  
Sie hoba's wirkli guat darwuscha,  
der Korra, er geahs aktrat on.

Voll freid der Hauptmonn kommandiert:  
„Legt's auf, marsch-marsch, Gerät und Spritze;  
ihr liabn Mander, es preffiert,  
mocht mit iaz kuane dummen Witze!“

## Der Leser hat das Wort

Zum Konzertabend Suitner in Landeck

Vor kurzem lasen wir im Gemeindeblatt eine Kritik über den Klavierabend Othmar Suitners, bei dem auch Fel. Latka und Herr C.O. Franz mitwirkten. Abgesehen davon, daß Herr Franz den geradezu lächerlichen faux-pas einer Kritik über sich selbst beging, wollen wir ihn bitten, in seinen Beurteilungen doch etwas objektiver zu sein. Das genannte Gedicht zur Rhapsodie C Dur war der beste Lacherfolg und der anschließende „Sonderbeifall“ war durch einen Claque-Chef zwecks besserer Unterhaltung organisiert worden. Was das Spiel des Herrn Suitner betrifft, so wollen wir „vom Lande“ lieber schweigen, sonst würden vielleicht einige sagen: „Na ja, ihr am Dorf versteht ja nichts von Kunst!“ Jedenfalls paßte Turinas Foxtrott „Im Zirkus“ reichlich wenig in den Abend.  
Ein armer Zuhörer

„Den D-Schlauch“, schreit der Adjutant,  
„den neahma mar heint a no mit.“  
Do schreit a schua der Kommandant:  
„Den D-Schlauch neahma mar heint it!“  
„A'mess, mess“, schreit do der Zeigfeldwebl,  
„A'loft ench no a bisli Zeit!“  
I muas zeartscht n'schmieta n... no dia Hebl,  
A'hon kuan Darweil ket, 'n liaba Leit.“

„Aufsit'n iatz, mir sei schua weck,  
mir kenna numma mia mitneahma --  
Es fahlt zwor dar Leutnont Bäck,  
Der weard schua it in d'Blusa keama.“  
„Z'früäh g'rebt hob's ench!“ schreit der Schufför,  
„Im Korra fehlt schua wieder d'Luft.  
Dös gibt jo heint a netts Malör,  
grod ischt der letscht Benzin verpufft.“

Obsitza weard iatz kommandiert,  
der letschte Benzin hinein in Tank,  
der Woga wieder onbugsiert  
und weiter geahs mit Krach und Gestank.

I sog's zur Ehr und it zur Schond:  
Kua Hund hot's iatz mia nochdarentt!  
Und d'Zammer Fuirwehr kimmt zum Bronn,  
grod wia der letschte Dramm verbrennt.

Der Hauptmonn schreit: „Wia's iasch der Brauch,  
Legts aus dia Schläuch und seids auf Droht,  
sei mir schua do, no lösch mar auch,  
daß schua bold gor ischt, dös ischt schod!“

Der Adjutant kimmt leis herbei  
und sogt gonz still: „Es fahlt a bisli,  
es ischt zwor schua a Schweinerei,  
miar hoba kuan Hydrantenschlüssel!“

Der Hauptmonn sogt: „Jatz seid lei stad,  
legts auf, mir fohra wieder weck;  
bis Wosser kimmt, darweil ischt z'spat,  
do weard schua wieder baut am Fleck.“

A Fuirwehrauto weard weckg'schoba  
stad bis hinters nächste Eck.  
Und wieder ischt der Schnea augstoba,  
die Zammer Feuerwehr isch weck.

A Loblied hob i nun gesungen,  
wem Ehr gebührt, dem sei auch Ehr --  
Die letzten Verse sind verklungen ...  
„Hoch leb' die Zammer Feuerwehr!“

Von einem Zammer



# Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 16. bis 23. Februar 1947

**Sonntag, 16. Feber** Quinquagesima — Beginn

des feierlichen 40 stündigen Gebetes  
6.00 Uhr: Ausfegung des Allerheiligsten und hl.  
Bundesmesse für Frau Genoveva Kobl

7.00 Uhr: Hl. Messe f. Alois Thurner

8.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinde

9.30 Uhr: Predigt und feierl. Hochamt

11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

15.15 Uhr: Predigt, Einsegnung

20.00 Uhr: Ständevortrag für Frauen

**Montag, 17. Feber** 2. Gebetsstag

6.00 Uhr: Ausfegung u. Bundesm. f. Kresz, Winkler

7.00 Uhr: Hl. Messe für Antonia Zangerle

8.30 Uhr: Hl. Messe für Bruno Torre

9.30 Uhr: Predigt und feierl. Amt als 2. Jahrtag  
für Maria Brüggler

15.15 Uhr: Predigt, Einsegnung

20.00 Uhr: Ständevortrag für Jungfrauen

**Dienstag, 18. Feber** 3. Gebetsstag

6.00 Uhr: Ausfegung und hl. Messe f. Al. Riezler

7.00 Uhr: Hl. Messe für Fam. Schmid u. Nigg

8.00 Uhr: Hl. Messe für Hubert und Ernst Hofer

9.30 Uhr: Predigt und feierl. Amt f. Fam. J. Geiger

15.15 Uhr: Predigt und Schluß des Gebetes

**Mittwoch, 19. Feber** Aschermittwoch

6.00 Uhr: Aschenweihe u. hl. Messe nach Meinung

7.15 Uhr: Hl. Messe für Fam. Jakob Geiger

8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

17.00 Uhr: Kreuzwegandacht (so tägl. i. d. Fastenzeit)

20.00 Uhr: Glaubensstunde f. Mädel v. 18 J. aufwärts

**NB.** Nach jeder hl. Messe Auflegung d. gew. Asche

**Donnerstag, 20. Feber**

6.00 Uhr in Burschl: Gemeinschaftsmesse n. Meinung

7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

**Freitag, 21. Feber**

6.00 Uhr: Hl. Messe für Juliana und Anton Handl

7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

8.00 Uhr: Hl. Messe für Alois u. Johann Gruber

**Samstag, 22. Feber**

Petri Stuhlfeier in Antiochien

6.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Vermissten Rudolf Kurz

7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

8.00 Uhr: 1. Jahresamt für Viktoria Gausgruber

**Sonntag, 23. Feber** 1. Fastensonntag

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung Wachter

7.00 Uhr: Hl. Messe für Hermann Müller

8.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinde

9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Hl. Amt f. S. S.  
Thomas Geiger

11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

**Anmerkung:** Verteilung der Gebetsstunden beim  
40-stündigen Gebet:

Bis 11 Uhr vormittag wegen der Gottes-  
dienste keine weitere Einteilung:

11—12 Uhr: Angedair-Öd

12—13 Uhr: Angedair-Stadt

13—14 Uhr: Perjen

14—15 Uhr: Perfuchs, Bruggen und  
Perfuchsberg

## Evangelische Gemeinde Landeck

Sonntag, den 16. Feber

in der Hauptschule

9 Uhr Gottesdienst

10 „ Kindergottesdienst

## Ärztlicher Sonntagsdienst:

Sonntag, den 16. Feber

Dr. Zita Steinfeld

Landeck-Perjen,

Kirchenstr. (Römerriedlung)

## Ehering

auf dem Wege  
Vereinshaus zur  
Hauptbank oder  
im Omnibus  
nach Zams  
verloren

Adresse in der Buch-  
druckerei Tyrolia,  
Landeck

## Suche Ziehharmonika

zu kaufen oder eventuell gegen Tausch  
Landeck-Perjen, Lötzweg Nr. 1

## ZIEHHARMONIKA MIT KLAVIERTASTEN

mittlerer Größe wird zu kaufen,  
eventuell zu tauschen gesucht.  
Auskunft in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

## Tüchtige Kraft

perfekt in Stenografie, Maschinschreiben, in allen Büro-  
arbeiten selbständig, gute Rechnerin, fleißig und gewissen-  
haft, sucht Dauerstellung als Bürokräft, Verkäuferin usw.  
**Zuschrift: Tyrolia unt. „Kriegswitwe“**

Elektro-

Radio-

# A. Griebner

Landeck, Malsersstraße 27

Anruf 386

bei Störung in Ihrer elektr. Licht- und  
Kraftanlage oder in Ihrem  
Radioapparat

## Hausgehilfin

ehelich u. arbeitsam für sofort gesucht.  
Guter Lohn und gute Verpflegung  
Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia, Landeck

## Tüchtiger Pferdeknecht

findet Jahresposten bei guter Bezahlung;  
Jahreslohn, freier Anzug und Schuhe  
Bewerbungen: Franz Grifsemann, Hotel Post, Stögl

# Faschingsrummel

am Samstag, den 15. Feber 1947

im

## Gasthof Hirschen in Zams

Beginn 8 Uhr abends

Ende 2 Uhr früh

*Erstklassige Musik*

Es ladet freundlichst ein:

Die Gastwirtin **Luise Engstler**



**Suche Korkschuhe**, Größe 36-37 gegen 2 Damastbettüberzüge neu, zu tauschen  
Auskunft in der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

**Pianino dringend zu mieten gesucht!**  
Konzertmeister W. Peinlich, Kied in Tirol Nr. 48

**Starker Bernhardiner (3-jährig)**  
zu verkaufen  
Enabl Wendelin, Hochgallmigg

**Tausche guterhalt. Küchen kredenz gegen Brennholz**  
Auskunft bei der Verwaltung d. Bl., Rathaus, Zimmer 3

**Schönes Ruhftal zu verkaufen**  
Gasthof Sonne, Landeck

**Wir bieten:**  
Hübsche Arbeitskleider  
Trachtengürtel  
Einkaufstaschen  
Holz- u. Metallknöpfe in reicher Auswahl  
**MODENHAUS HUBER**

Tausche 2 Paar guterhaltene Straßenschuhe Nr. 36/37 und 1 Paar Gummigaloschen, Größe 36  
gegen 1 Paar neuwertige Sportschuhe Nr. 36 in grau m. Ledersohle u. flachem Absatz sowie 5 dkg. hellbraune Angorawolle  
Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

**Verkaufe** 1 Paar Eschen-Ski (2.10 m),  
Preis nach Vereinbarung Landeck, Fischerstraße Nr. 40

**Ziegenzuchtverein Landeck**  
Besprechung in Hirtensache  
am Sonntag, den 16. Februar 1947 um 1/211 Uhr beim Straudi

**Wohnung** in Jams-Siedlung (Stockwohnung mit 2 Zimmern u. Küche) gegen gleichwertige, auch kleinere in Landeck zu tauschen gesucht  
Auskunft in der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

**Danksgagung**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sowie für die schönen Kranz- und Blumen Spenden anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

**Franz Müller**

Oberoffizial i. R.

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank der hochw. Geistlichkeit, den Herren Ärzten des Sanatoriums Jams und seinen Berufskollegen.

Jams, den 10. Februar 1947

In tiefster Trauer:

Katharina Müller Gattin

Im Namen der Kinder und Verwandten

**Jugendverbot!**



DIE ENTZÜCKENDE WIENER OPERETTE

**EVA**

mit Magda Schneider, Adele Sandrock, Hans Moser, Heinz Rühmann, Hans Söhnker u. a.

Freitag, den 14. Februar	um 8 Uhr
Samstag, den 15. Februar	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 16. Februar	um 1/22, 4, 1/27 und 9 Uhr
Dienstag, den 18. Februar	um 8 Uhr
Mittwoch, den 19. Februar	um 8 Uhr

**Vorverkauf:** Freitag, Dienstag und Mittwoch ab 6 Uhr,  
Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr.

Die werten Besucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß Karten für Sonntag bereits am Samstag u. für Mittwoch am Dienstag im Vorverkauf erhältlich sind.